

LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 2008
Ausgegeben und versendet am 16. Mai 2008
21. Stück

48. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 6. Mai 2008, mit der der Rettungsbeitrag festgesetzt wird
49. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 6. Mai 2008, mit der die Landesstraßenverordnung geändert wird
-

48. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 6. Mai 2008, mit der der Rettungsbeitrag festgesetzt wird

Auf Grund des § 9 Abs. 1 und 2 des Burgenländischen Rettungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 30/1996, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 83/2005, wird verordnet:

§ 1

Rettungsbeitrag

(1) Der von jeder Gemeinde an die von ihr vertraglich verpflichtete anerkannte Rettungsorganisation jährlich zu entrichtende Rettungsbeitrag (bestehend aus einem aliquoten Beitrag für den örtlichen Rettungsdienst sowie einem aliquoten Anteil für den Notarztrettungsdienst) wird für den Zeitraum 1. Jänner 2008 bis 31. Dezember 2008 je Einwohner der Gemeinde (nach dem Ergebnis der letzten ordentlichen Volkszählung) wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. für das Österreichische Rote Kreuz - Landesverband Burgenland
(örtlicher Rettungsdienst und Notarztrettungsdienst) | 5,65 Euro |
| 2. für die Samariterbund Burgenland Rettung und
Soziale Dienste gemeinnützige GmbH
(örtlicher Rettungsdienst) | 3,50 Euro |
| 3. für das Österreichische Rote Kreuz - Landesverband Burgenland
(Notarztrettungsdienst) | 1,65 Euro |

(2) Von Gemeinden, in denen der örtliche Rettungsdienst und der Notarztrettungsdienst von derselben Rettungsorganisation erbracht werden, ist der Rettungsbeitrag als Gesamtbeitrag an diese Rettungsorganisation zu leisten.

(3) Von Gemeinden, in denen der örtliche Rettungsdienst und der Notarztrettungsdienst nicht von derselben Rettungsorganisation erbracht werden, ist der Anteil für den Notarztrettungsdienst (NAW-Anteil) direkt an die den Notarztrettungsdienst tatsächlich leistende Rettungsorganisation zu leisten.

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung, mit der der Rettungsbeitrag festgesetzt wird, LGBl. Nr. 51/2007, außer Kraft.

Für die Landesregierung:
Dr. Rezar

49. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 6. Mai 2008, mit der die Landesstraßenverordnung geändert wird

Aufgrund von § 4 Abs. 5 und § 5 Abs. 1 und 3 des Burgenländischen Straßengesetzes 2005, LGBl. Nr. 79, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 11/2007 und der Kundmachung LGBl. Nr. 20/2007, wird verordnet:

Die Landesstraßenverordnung, LGBl. Nr. 54/2007, wird wie folgt geändert:

1. In der Anlage 2 lautet die Beschreibung des Verlaufes der Landesstraße L 219 Mattersburger Straße:

„Von der Pötschinger Straße B 53, km 3,490 in Neudörfel (Hauptstraße) bis zur Niederösterreichischen Landesgrenze (km 1,834) und nach Unterbrechung durch Niederösterreichisches Landesgebiet ab Landesgrenze Burgenland (km 2,839) über Bad Sauerbrunn (Wr. Neustädter Straße, Mattersburger Straße) zur Rosalia Straße L 223, km 1,910 in Mattersburg (Wiener Straße).

Straßenlänge: 11,682 km“

2. In der Anlage 2 lautet die Beschreibung des Verlaufes der Landesstraße L 234 Hochstraßer Straße:

„Von der Kirchschrager Straße B 55, km 38,891 westlich Lockenhaus nach Hochstraß (Angerstraße) zur Burgenland Straße B 50, km 109,292 in Hochstraß.

Straßenlänge: 2,380 km“

3. In der Anlage 2 entfällt die Wortfolge

„L 261 Engerauer Straße

Von der Kittseer Straße L 208, km 0,806 in Kittsee (Hauptplatz, Josef Joachim Platz, Preßburger Straße) zur Staatsgrenze nördlich Kittsee.

Straßenlänge: 1,848 km“

Für die Landesregierung:

Mag.^a Resetar

Landesgesetzblatt für das Burgenland
Amt der Bgld. Landesregierung
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Post.at
Bar freigemacht/Postage Paid
7000 Eisenstadt
Österreich/Austria

Das Landesgesetzblatt für das Burgenland wird vom Amt der Burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt herausgegeben und erscheint nach Bedarf.

